

EINLADUNG
Zur Ausstellung
Theodor Otto Laube
Das Baumwollschaf
und andere Bilder

Montag, 7. April 2014, 19.00 Uhr

Der Maler, Grafiker und Zeichner von momentbezogenen und zugleich zeitlos gültigen Karikaturen Theodor O. Laube ist der Urheber der drei Schafe, die zum Markenzeichen von WollArt geworden sind.

WollArt zeigt – nicht nur aus diesem Grund – einige Bilder des 1993 verstorbenen Künstlers und gibt damit Einblick in dessen vielfältiges Schaffen.



Zur Eröffnung spricht Dr. Gabriele Stöger

Die Ausstellung ist während der Geschäftszeiten bis 17. Mai 2014 zu sehen

WollArt

Lerchenfelder Straße 55, 1070 Wien
T: 0676 / 795 03 28
<http://www.wollart.at/>



Theodor Otto Laube

Geboren am 4. März 1926 in Prag

1939 nach Österreich übersiedelt

1943 bis 1945 Kriegsdienst, verwundet

Studium an der Universität Wien, (Germanistik, Psychologie) und an der Akademie der bildenden Künste, Wien, daneben zur Finanzierung des Lebensunterhalts u. a. Galvankhilfsarbeiter, Tankwart, Graphiker, Abteilungsleiter und Erzieher

1965 Diplom als Akademischer Maler und Graphiker (Meisterklasse Prof. Ludwig Christian Martin)

Als freischaffender bildender Künstler und bis 1986 als Lehrer tätig

Gestorben am 5. Februar 1993 in Waidhofen/Thaya

Werk

Theodor O. Laube hat mehrere größere Ölgemälde hinterlassen, die existenzielle Themen behandeln und nicht selten mystischen Inhalt haben. Daneben finden sich unzählige Zeichnungen (Feder, Bleistift, Kohle, Tusche), Skizzen, Lavierungen, Aquarelle, Monotypien, Holz- und Linolschnitte.

Insgesamt lassen die Arbeiten eine Neigung zu schnellen Techniken erkennen, mit denen Laube gern seine Eindrücke und Gedanken festhielt: einsame, menscheleere Landschaften, Gebäude, einzelne, ausgesetzte Bäume, gleichsam Metaphern für Menschen und immer wieder auch kritische Fragen und ernste Themen wie Gewalt und sinnloses menschliches Leiden.

Neben der Malerei und der Graphik bediente sich der vielfältige Künstler auch der Sprache als Ausdrucksmittel. Von ihm existieren Prosatexte, Dialoge, Märchen und mehr als 300 Gedichte, einige sind im Bändchen „Meilensteine“ veröffentlicht.

Im alltäglichen Umgang verblüffte Laube mit einer außerordentlichen Fähigkeit zur pointensicheren Karikatur. Ein Stichwort genügte und in Minutenschnelle war sein oft nur auf einem Notizzettel gezeichneter Kommentar fertig.

Menschen haben Laube immer beschäftigt, in vielen seiner Bilder erscheinen sie als verlorene, suchende, einsame oder gequälte – häufig gesichtslose – Wesen. In seinen Karikaturen dagegen werden sie durch ihren Eitelkeiten und Verfehlungen konkret und zum Teil gar als Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erkennbar.

Ausstellungen

Mehr als 20 Ausstellungen und –Beteiligungen in Niederösterreich. Zuletzt in Waidhofen/Thaya:

2003 Karikaturenausstellung

2011 Gedächtnisausstellung zum 85.Geburtstag, zusammengestellt und organisiert von Traude Laube

2013 Karikaturen zu Fitness, Wellness und Sport und andere Bilder